

# Digitalisierung in Österreich

*eine strategische Betrachtung*

Ferdinand Scheidbach



#digitalaction #digitaleraktionsplan

# Digitaler Aktionsplan

## ▪ Ausgangslage

- Zuständigkeit für Koordination der Digitalisierungspolitik („Allgemeine Digitalisierungsstrategie“) gem. BMG
- Kompetenz für inhaltliche Strategien liegt jedoch in den jeweiligen Fachressorts, ebenso die Umsetzungskompetenz
- Auftrag für einzelne, themenspezifische Aktionspläne zur Digitalisierung im Regierungsprogramm und für das Projekt insgesamt per MRV

## ▪ Mehrwerte und Zielsetzung des Projektes:

- In Wahrnehmung der gesetzlichen Zuständigkeit und als Umsetzung einer RH-Empfehlung: Strategie-Koordinierung durch das BMDW, bei gleichzeitiger Eigenständigkeit der Fachressort innerhalb ihrer Angelegenheiten
- Digitalisierungspolitik wird nicht als Wert an sich betrachtet, sondern als Hebel, um in einzelnen Fokusthemen Fortschritt zu erzielen (Nicht Digitalisierung um der Digitalisierung willen)

## ▪ Projektergebnisse:

- Themenspezifische Maßnahmenpakete (Aktionspläne), die umgesetzt werden sollten; Vorschlag an die Politik zur Umsetzung (in sich konsistente, zielgerichtete Maßnahmen, die so inhaltlich kalibriert sind, dass über alle Fachressorts hinweg Synergien gezogen werden könnten, wenn sie umgesetzt würden)



# Digitalisierung als Querschnittsthema als Hebel für Fortschritt in einzelnen Themen



Querschnitts-themen



Aktionsfeld 1:  
Wirtschaft



Aktionsfeld 2:  
Digitaler Staat



Aktionsfeld 3:  
Bildung, Forschung &  
Innovation

















Aktionsfeld 4:  
Gesundheit &  
Pflege



Aktionsfeld 5:  
Sicherheit &  
Infrastruktur

2020 | 2021

2021 | 2022

														
Leitlinien und Prinzipien	Krisenfestigkeit	Daten	Digitale Wirtschaftstransformation	Inklusion	Digitales Nachhaltiges Wirtschaften	Digitales Hochschulwesen	Digitale Talente	Digitalisierung und Tourismus	Sichere Digitalisierung	Digitale Skills in der Verwaltung	Digitale Kultur-güter	E-Health	Sekundarbildung	
Jan 20 – Mrz 20	Mrz 20 – Mai 20	Jan 20 – April 20	Jun 21 – Nov 22	Nov 20 – Mai 21	Okt 2020 – Apr 21	Feb 21 – Aug 21	Feb 21 – Aug 21	Jul 21 – Jan 22	Nov 21 – Jul 22	Nov 21 – Jun 22	Jan 22 – Jul 22	2022	2022	
Ressort-übergreifend	Ressort-übergreifend	Ressort-übergreifend	BMDW	BMDW	BMDW	BMBWF	BMDW	BMLRT	BMI	BMKÖS	BMKÖS	BMSGPK	BMBWF	
abgeschlossen									in Arbeit		geplant			

# Prozess je Kapitel

≡ Bundesministerium Digitalisierung und Wirtschaftsstandort

+

≡ Bundesministerium

**Politisch-Strategische Ziele**

werden zu Beginn jedes Kapitels gemeinsam mit der Sektionsleitung des jeweils zuständigen Fachressorts entlang der ressortübergreifenden Leitlinien definiert

+



**JKU**  
JOHANNES KEPLER UNIVERSITÄT LINZ

**Wissenschaftliche Expertise**

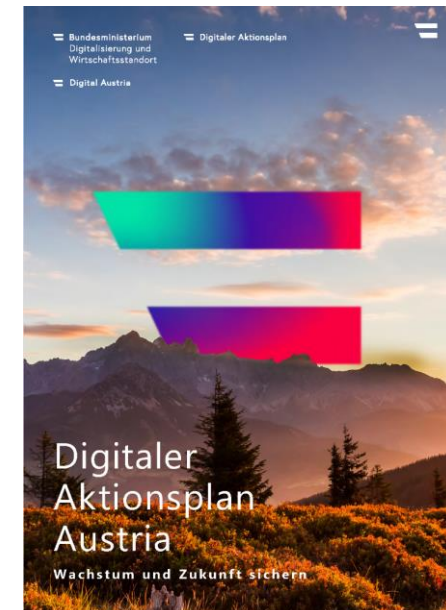
Recherche, internationale Best-Practice

+



**Stakeholder-einbindung**

Ca. 20-25 Workshops oder Interviews, über 50 Experten je Thema



**Ergebnis: Kapitel**  
Vorschlag an Maßnahmen, die geeignet sind, die politisch-strategischen Ziele je Thema zu erfüllen



## Grundlagen für die digitale Transformation der Verwaltung

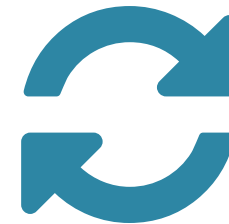
**Ordnungspolitischer  
Rechtsrahmen**



**Rechtliche Grundlagen für  
eine digitalisierte  
Verwaltung**



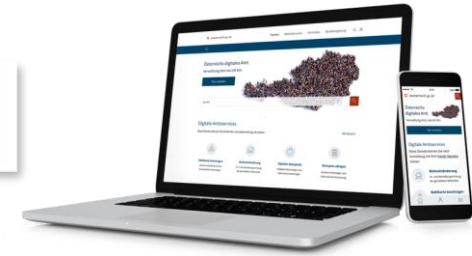
**Integration der Erfahrungen  
aus bisherigen  
Digitalisierungsprojekten**





# Digitalisierungsfreundliche Rechtsgrundlagen

- **Novellierungsvorschläge** zu AVG, E-GovG, VStG, VwGVG, GGG, GebG (Normtexte und Erläuterungen) zur Umsetzung
  - Chatbot-Antrag
  - Antragslose Einleitung des Verfahrens
  - Verpflichtender elektronischer Verkehr der Verwaltungsorgane
  - Automatisierte Erledigungen
  - Gebührenfreie Registerabfrage innerhalb der staatlichen Verwaltung
  - Ersetzendes Scannen
- **Gesetzesentwurf** zu einem generischen **Reallabor-Gesetz** und einem **Beispiel** für eine spezielle Reallabor-Vorschrift im **Gewerberecht** (inkl. Novellierungsvorschläge in der GewO, ASchG, EGVG)
- **Rechtspolitische Grundsatzüberlegungen** (Studien) zu:
  - Digitalisierungshemmnissen in Verwaltungsvorschriften
  - Handlungsoptionen zur Verbreiterung der E-Zustellung
  - Grundlagen KI - Automatisierung des Verwaltungshandelns
  - Digitalisierungsfreundlicher Gesetzgebung
  - Konsolidierter und dynamischer Bescheid



## **oesterreich.gv.at & Digitales Amt**

- Die Website oesterreich.gv.at und die App „Digitales Amt“ sind die zentrale Serviceplattform für Bürgerinnen und Bürger.
- Mit der App Digitales Amt können digitale Amtsservices nach einmaliger Aktivierung der ID Austria bzw. Handy-Signatur auch mobil genutzt werden.

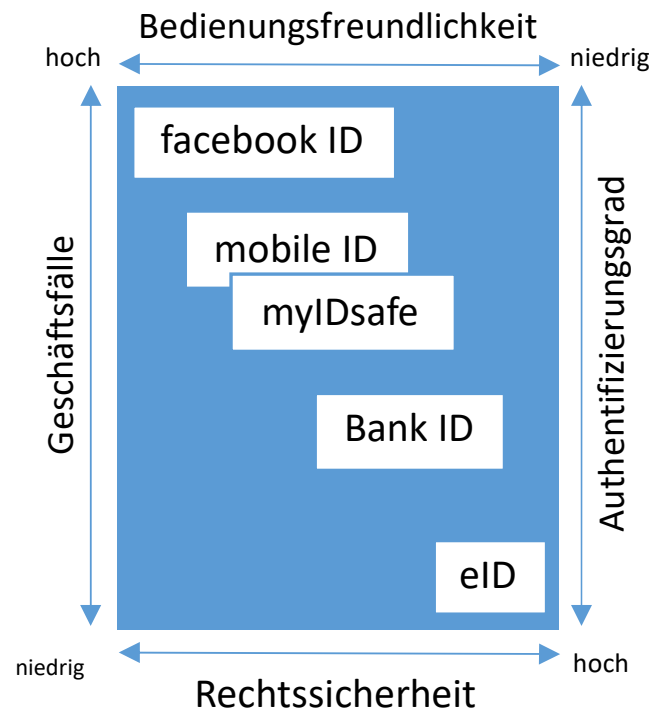
## **Handy-Signatur & ID Austria**

- Die Handy-Signatur ist der digitale Ausweis im Internet, der Zugang zu mehr als 200 E-Services aus Wirtschaft und Verwaltung schafft. Aktuell wurden knapp 3 Mio. Handy-Signaturen aktiviert.
- Die ID Austria (E-ID) als Weiterentwicklung des Bürgerkartenkonzeptes bzw. der Handy-Signatur soll im Sommer 2022 in den Vollbetrieb übergehen. Damit stehen nicht nur zahlreiche Online-Services in Österreich, sondern künftig auch unzählige Anwendungen in ganz Europa zur Verfügung.

## **Ausweisplattform & digitaler Führerschein**

- Die sogenannte „Ausweisplattform“ soll Bürgerinnen und Bürgern die Verwendung von digitalen Ausweisen am Mobilgerät ermöglichen. Mitte dieses Jahres soll der digitale Führerschein verfügbar sein.

# Sicherheit und Benutzerfreundlichkeit sind wesentliche Faktoren für eine digitale Identität



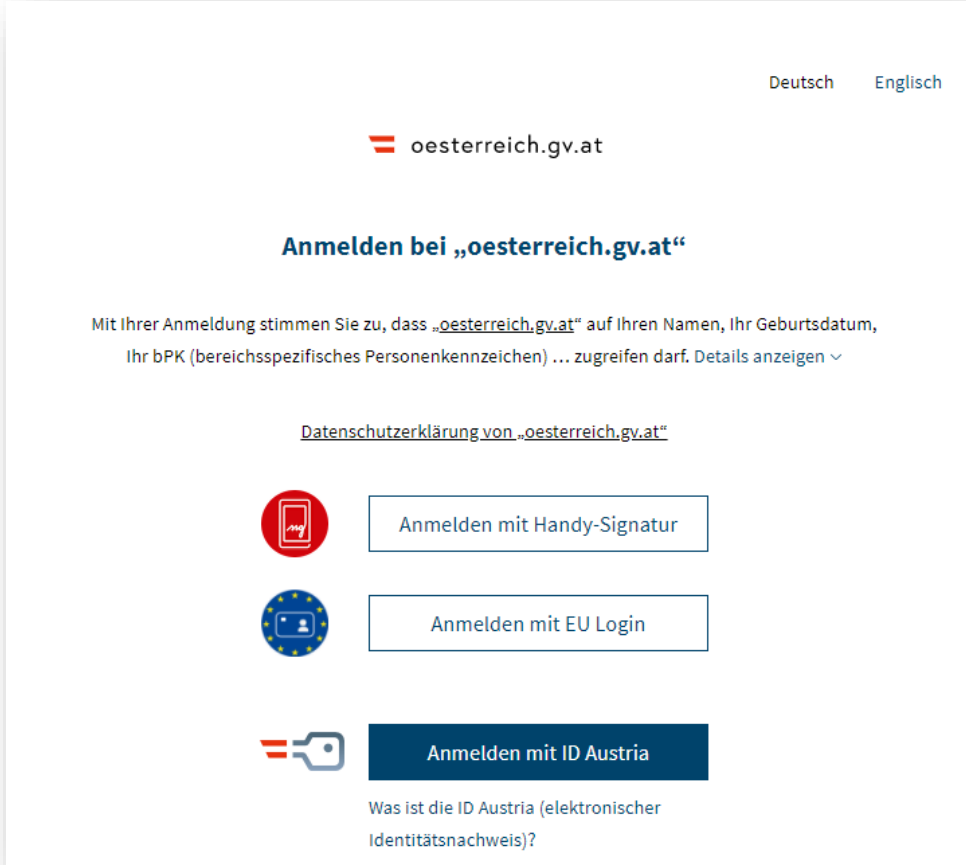
- facebook ID als Beispiel für amerikanische Player bietet einfache Lösungen auf zahlreichen Portalen an. Es geht aber um die WIEDERHOLUNGS- oder BEHAUPTETE IDENTITÄT und nicht um eine reale Identität.
- Um eine **europäische Identität als Gegenpol** zu positionieren, braucht es ein Zusammenspiel aller Anbieter auf nationaler und europäischer Ebene.
- Die **digitale Sicherheit** wird künftig zu einem noch wichtigeren Faktor werden.

## Zielsetzung und Basis

- Der **elektronische Identitätsnachweis** ermöglicht es Bürgerinnen und Bürgern, ihre **Identität gegenüber elektronischen Anwendungen / Diensten / Verfahren**, gemäß den Bestimmungen des E-Governmentgesetzes und angrenzender Rechtsmaterien (z.B. Signatur- und Vertrauensdiensteverordnung), nachzuweisen.
- Daher ist schlüssig, dass auch **digitale Identitäten**, die von der Verwaltung und der Privatwirtschaft zur Authentifizierung genutzt werden können, **vom Staat ausgegeben werden**.
- Diese digitale Identität ist die **einzige**, die nach der **EIDAS Verordnung europaweit anerkannt** ist. Basierend auf der **digitalen Identität werden Attribute ergänzt**, um einen weiteren Mehrwert zu bieten.
- **Größtmögliche Datenaktualität** der bereitgestellten Attribute aus den staatlichen Registern
- **Grundlage für die Ausweisplattform**

# Nutzung ist schon jetzt möglich

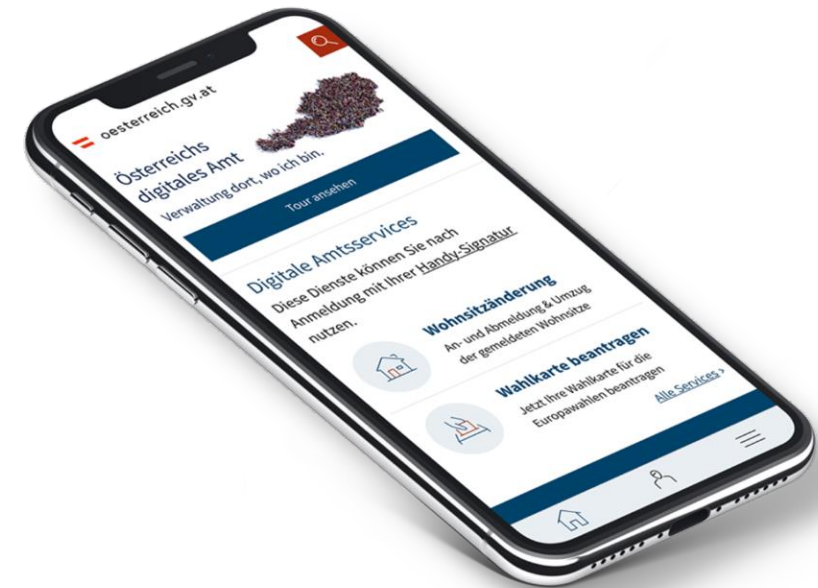
- **Registrierung** bei ca. 430 ausgewählten Registrierungsbehörden
- Bürgerinnen und Bürger können jetzt schon am **Pilotbetrieb** teilnehmen



The screenshot shows the login page for oesterreich.gv.at. At the top right, there are language options for 'Deutsch' and 'Englisch'. The main header features the Austrian flag icon and the text 'oesterreich.gv.at'. Below this is the heading 'Anmelden bei „oesterreich.gv.at“'. A paragraph of text states: 'Mit Ihrer Anmeldung stimmen Sie zu, dass „oesterreich.gv.at“ auf Ihren Namen, Ihr Geburtsdatum, Ihr bPK (bereichsspezifisches Personenkennzeichen) ... zugreifen darf. Details anzeigen v'. Underneath is a link for 'Datenschutzerklärung von „oesterreich.gv.at“'. Three login options are presented as buttons with icons: 'Anmelden mit Handy-Signatur' (with a red mobile phone icon), 'Anmelden mit EU Login' (with a blue EU flag icon), and 'Anmelden mit ID Austria' (with a blue key icon). The 'Anmelden mit ID Austria' button is highlighted in a darker blue. Below the key icon, there is a question: 'Was ist die ID Austria (elektronischer Identitätsnachweis)?'.

# Integration als mobile Lösung im Digitalen Amt

- Die **App Digitales Amt** ist die **Basis der ID Austria**
- Anwendungen können mobil und mit Sicherheit genutzt werden (Zwei-Faktoren)
- **Services innerhalb der App aber auch App2App**
- **Digitale Signatur** ist fixer Bestandteil
- **Mobile First Ansatz** ist umgesetzt



## Der Digitale Führerschein

- NutzerInnen können bei Kontrollen ihre **Lenkberechtigung mittels Smartphone-App nachweisen**.
- Es ist somit **Österreichs erste Ausweis-Digitalisierung** basierend auf der ID Austria – also ein großer **Innovationsschritt**. Davon ausgehend wird in der Folge-Phase auch der **Zulassungsschein digitalisiert** - und mittels App wird dieser mit anderen geteilt werden können. Und die **Digitalisierung weiterer Ausweise und Nachweise** wird folgen.
- Wichtig ist: **Auf Datenschutz wird höchster Wert gelegt**. Die ID Austria wird unter dem Gesichtspunkt maximaler Transparenz für NutzerInnen entwickelt. Darüber hinaus wird es auch möglich sein, seine **Ausweise offline darzubieten**.

## Der Digitale Führerschein - Voraussetzungen

- **Gültiger Scheckkartenführerschein**
- **ID Austria** (Vollfunktion)
- **iPhone mit iOS 13** mit aktiviertem Fingerprint oder Face-ID oder **Android-Smartphone ab 8.0** mit aktiviertem Fingerprint
- Installation von **2 Apps**:
  - App **Digitales Amt**
  - App **eAusweise**

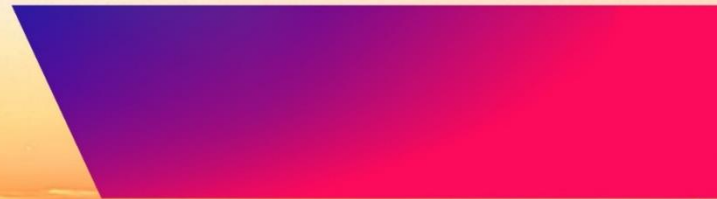


## **E-Zustellung und Mein Postkorb**

- Mit dem elektronischen Postfach „Mein Postkorb“ für Unternehmen im Unternehmensserviceportal sowie für Bürgerinnen und Bürger auf oesterreich.gv.at ist ein Quantensprung in der Kommunikation zwischen Bürgerinnen und Bürgern, Wirtschaft und Behörden gelungen.
- Mit Ende 2021 waren fast 700.000 Unternehmen, Bürgerinnen und Bürger sowie öffentliche Institutionen zur elektronischen Zustellung in „Mein Postkorb“ angemeldet.

## **Unternehmensserviceportal USP**

- Das Unternehmensserviceportal als e-Government Plattform für Unternehmen verbindet hohe Nutzerfreundlichkeit mit großer Zuverlässigkeit und zahlreichen nützlichen Funktionen für Unternehmen.
- Das KI-Pilotprojekt zum Auffinden passender Unternehmensförderungen im USP gewann beim 20. eGovernment-Wettbewerbs 2021 in Berlin den ersten Platz in der Kategorie „Bestes Projekt zum Einsatz innovativer Technologien und Infrastrukturen“.



Ferdinand Scheidbach, BMDW